

An Chloen

Johann Peter Uz

D 363

FRANZ SCHUBERT

Juni 1816 (?)

Singstimme

Pianoforte

Die Munterkeit ist meinen Wangen, den Augen Gluth und
Doch merk' ich, wann sich Chloe zeigt, daß mein entflammter
Ich seh' auf sie mit bangem Sehnen, und kann den Blick nicht
Mein Blut strömt mit geschwindern Güssen; ich brenn', ich zittre,

5

Sprach ent - gan - gen; der Mund will kaum ein Lächeln wa - gen; kaum
Blick nicht schwei - get, und Sua - da nach den Lip - pen flie - get; ein
weg - ge - wöh - nen: die An - muth, die im Au - ge wa - chet, und
sie zu küs - sen; ich su - che sie mit wil - den Bli - cken, und

9

will der wel - ke Leib sich tra - gen, der Bluh - men am Mit -
glü - hend Roth im Ant - litz sie - get, und al - les sich an
um die jun - gen Wan - gen la - chet, zieht mei - nen weg - ge -
Un - ge - duld will mich er - sti - cken, in - dem ich im - mer

cresc.

12

ta - ge gleicht, wann Flo - ra lechzt und Ze - phyr
 mir ver - jüugt, wie Bluh - men, die der Thau durch -
 wich - nen Blick mit güld - nen Ban - den stets zu -
 sehn - sucht - voll sie sehn und nicht um - ar - men

f *p*

16

weicht.
 dringt.
 rück.
 soll.

20

cresc. *fp* *cresc.*